

Fördermittel für schulischen Jugendaustausch:

- Deutsch-Polnisches Jugendwerk: www.dpjw.de
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch: www.stiftung-drja.de
- Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem: www.tandem-org.de
- Kinder- und Jugendplan der Bundesregierung (KJP): www.bmfsfj.de

Katholische Schulen stellen Anträge an diese Einrichtungen direkt an die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke (www.aksb.de)

Weitere Fördermittel:

- Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“: www.stiftung-evz.de
- EU-Programm Erasmus+: www.erasmusplus.de

Kirchliche Fördermittel:

- Renovabis-Förderprogramm GoEast: www.renovabis.de/goeast
- Katholischer Fonds (Mittel der kath. Hilfswerke): www.katholischer-fonds.de

Diese und weitere hilfreiche Links, etwa zu

- Methoden für interkulturelles Lernen
- Reiseversicherungen für Gruppen

haben wir hier für Sie zusammengestellt:

www.renovabis.de/schulpartnerschaften

www.renovabis.de
facebook.de/renovabis
twitter.de/renovabis

Was ist Renovabis?

Renovabis ist die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Im März 1993 wurde Renovabis von der Deutschen Bischofskonferenz auf Anregung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken gegründet. Es ist damit das jüngste der sechs weltkirchlichen katholischen Hilfswerke in Deutschland.

Renovabis unterstützt soziale, pastorale und bildungsbezogene Projekte in 29 Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas. Außerdem fördert Renovabis Jugendbegegnungen und Projekte für Verständigung und Versöhnung zwischen West und Ost in Europa.

Renovabis in der Schule

Osteuropa zum Thema machen: bei Renovabis können Sie Materialien für den Religions- und Sozialkundeunterricht herunterladen, bestellen oder ausleihen. Unterrichtsbau- steine gibt es zu Themen wie Migration, Jugendliche in Osteuropa oder Mauerfall und Wende.

Weitere Informationen: www.renovabis.de/schule

Kontakt



Thomas Müller-Boehr
Partnerschaft und Dialog

Tel: 08161 5309-46
Fax: 08161 5309-44
E-Mail: mb@renovabis.de



Claudia Gawrich
Bildungsarbeit

Tel: 08161 5309-72
Fax: 08161 5309-44
E-Mail: cg@renovabis.de



Schulpartnerschaften

mit Schulen in den Ländern
Mittel-, Ost- und Südosteuropas

**Renovabis**
Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken
mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Im Osten geht die Sonne auf? Der Osten Europas hat derzeit nicht den besten Ruf. Mit manchen Entwicklungen in Politik und Gesellschaft tun wir uns schwer; bereits überwunden geglaubte Vorurteile kommen wieder zum Vorschein: 30 Jahre nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ steht die Verständigung zwischen Ost und West vor neuen Herausforderungen.

Darum ist es gerade jetzt wichtig, dass junge Menschen aus Deutschland und den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas miteinander ins Gespräch kommen. Schulpartnerschaften bieten dafür vielfache Möglichkeiten: sie eröffnen Räume, in denen sich Menschen aus verschiedenen Ländern kennenlernen und austauschen, gemeinsame Fragen diskutieren und miteinander Engagement für Europa entwickeln können.

Dafür möchte Renovabis Unterstützung anbieten. Die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken fördert und begleitet diesen Austausch: damit junge Menschen im Sinne des Dialogs zwischen Ost und West ganz persönlich und in Gemeinschaft erfahren, wie wichtig und bereichernd es ist, sich für ein sozial gerechtes und friedvolles Europa einzusetzen.

Schulpartnerschaften können:

- junge Menschen für Europa begeistern
- Geschichte und Vielfalt der Kulturen begreifbar machen und Orientierung geben in einer globalisierten Welt
- dazu beitragen, das Verbindende des katholischen Glaubens zu entdecken und zu stärken
- Versöhnung, Frieden und Gerechtigkeit als kirchlichen Auftrag erfahrbar machen
- Vernetzung zwischen Schulen sowie zwischen Schülerinnen und Schülern fördern

Zum Beispiel: Marienschule Münster

Seit 2009 organisiert die „Ungarn AG“ der Marienschule Münster einen regelmäßigen Austausch mit ihrer Partnerschule, dem Maria-Ward-Gymnasium in Budapest. Die Begegnungen haben immer einen thematischen Schwerpunkt, wie zum Beispiel Schöpfungsverantwortung, Glaube und Identität oder Menschen am Rand der Gesellschaft.

„Ich hatte die Möglichkeit, viele neue Leute kennenzulernen und in einen fremden Schulalltag einzutauchen. Das Land und die Menschen waren wirklich interessant und diese Erfahrungen werde ich nie vergessen.“

Lea, 15 Jahre

Zum Beispiel: Willibald-Gymnasium Eichstätt

Bereits 1991 entstanden die Kontakte zwischen dem Willibald-Gymnasium Eichstätt und dem Jesuitengymnasium in Kaunas. Ausgehend von materiellen und finanziellen Hilfen für die litauische Partnerschule ist ein Austausch auf Augenhöhe entstanden. Offenheit für die Mentalität der anderen und ein waches Bewusstsein für „Europa“ sind dabei wichtige Anliegen.

„Litauen habe ich durch den Schüleraustausch meiner Schule kennengelernt. Nach dem Abitur habe ich mich dann für einen Freiwilligendienst in Litauen entschieden und in einem Jugendzentrum in Vilnius gearbeitet. Ich habe erfahren: trotz unterschiedlicher Sprache, Kultur (Volkstänze) und Schule (Schulkleidung) haben wir viel mit den litauischen Jugendlichen gemeinsam.“

Luise, 19 Jahre (Freiwilligendienst in Vilnius, Jg. 2018/19)

Wir unterstützen Sie:

- bei der Vermittlung von katholischen Partnerschulen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa
- bei der Vorbereitung und Gestaltung von Begegnungsprogrammen
- bei der Vernetzung mit Schulen in Deutschland, die bereits Erfahrungen mit Schulpartnerschaften gesammelt haben
- bei der Ko-Finanzierung von Begegnungsmaßnahmen über das Programm GoEast

Links und Infos rund um das Thema Schulpartnerschaften finden Sie auf der Rückseite des Flyers.

Besuch von Jugendlichen aus Münster in Budapest.

